

Jahresbericht 2005

Neu: Ambulante Kinderhospizarbeit

Die Hospiz-Stiftung Karlsbad-Waldbrunn fördert die Hospizarbeit insbesondere in Karlsbad und Waldbrunn. Das Jahr 2005 stand im Zeichen der Projektreihe „Hospiz – Herbergen auf dem Lebensweg“. Mit ihr soll Hospizarbeit als Alltags-handeln, Generationen übergreifend vermittelt werden. Am Anfang stand ein mit Vertretern der Notfallseelsorge gestalteter Gesprächsabend "Sterbebegleitung am Unfallort" für Ersthelfer. Die Erkenntnis des Abends war, dass Notfallseelsorge der Einstieg in die Trauerbegleitung der Angehörigen von Unfallopfern ist. Die Notfallseelsorge entlastet aber auch die Ersthelfer im Einsatz und hilft ihnen auf Wunsch bei der Traumaverarbeitung. Die Verbindung zu Angeboten der Hospizbewegung, insbesondere zur Trauerbegleitung sowie „hospizlicher“ Ausbildung für Ersthelfer wurden diskutiert. Mit einer Spende von 400 Euro dankte die Hospiz-Stiftung für die Unterstützung und leistete einen kleinen Beitrag zur Finanzierung der Arbeit, denn auch die Bürgerinnen und Bürger von Karlsbad und Waldbrunn nutzen ihr Angebot.

Aufgrund einer Anfrage beschäftigten sich Vorstand und Stiftungsrat mit der Frage, wie lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche hospizlich betreut werden. Schnell wurde klar, dass es eine beachtliche Versorgungslücke gibt. Außerordentliche Finanzmittel für die Begleitung von Kindern und deren Familien in Karlsbad, Waldbrunn und der Umgebung wurden bereit gestellt. Der Betrag erhöhte sich durch weitere zweckbestimmte Spenden. So konnte ein Pilotprojekt des Hospizdienstes Westlicher Enzkreis, in dem seit mehr als einem Jahr ein lebensbedrohlich erkranktes Kind begleitet wird, mit 500 Euro unterstützt werden. Die Mittel dienen insbesondere der Ausbildung und Koordination der ehrenamtlichen Helfer; in der Kinderhospizarbeit werden sie Paten genannt. Es folgten weitere Aktivitäten zum Aufbau eines ambulanten Kinderhospizdienstes.

Der Ambulante Hospizdienst Karlsbad-Waldbrunn wurde mit einem Beitrag in Höhe von 500 Euro unterstützt. Des weiteren entstand die Internet-Plattform www.hospiz-karlsbad-waldbronn.net, die den Bürgerinnen und Bürgern von Karlsbad und Waldbrunn den Zugang zu hospizlichen Angeboten erleichtern soll. Die Präsentation auf dem Onkologischen Patiententag zeigte, dass das

internet-basierte Datenbanksystem mit Dienstleistungsangeboten und Veranstaltungen auch für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizbewegung in der Region und angrenzender Selbsthilfeorganisationen nützlich ist. Die Zuwendungen an den Hospizverein für das Hospiz Sonnenlicht betragen 8.500 Euro.



Die steigende Akzeptanz der Hospiz-Stiftung zeigte sich in Spendeneinnahmen von 11.753,50 Euro sowie durch Zustiftungen von 13.300 Euro, die das Stiftungskapital auf 152.815 Euro wachsen ließen.

Zuwendungen von mehr als 500 Euro werden – sofern nicht anders gekennzeichnet – zum Aufbau des Stiftungsvermögens verwendet. Zuwendungen zum Aufbau des Stiftungsvermögens sind bis zu 20.300 Euro pro Jahr bei der Einkommensteuer absetzbar. Spenden für die laufende Projektarbeit unterliegen den Regeln für mildtätige Organisationen. Zusätzlich kann die Stiftung nach Absprache treuhänderisch andere (unselbstständige) Stiftungen verwalten. Für diesen Fall sind einmal pro Stifter bis zu 307.000 Euro steuerbegünstigt. Für die dauerhafte Sicherung der Hospizarbeit bittet der Vorstand um weitere Zuwendungen zum Aufbau des Stiftungskapitals.

Weitere Informationen bei:

Wilfried Ludwigs, Ringstraße 2A, 76476 Bischweier, Tel. 07222 94 99 24, Fax 94 99 25,
Liselotte Lossau, Polytec Platz 11, 76337 Waldbrunn, Fax 07243 61778,
Rudi Knodel, Bürgermeister von Karlsbad
eMail: Stiftung@Hospiz-Karlsbad-Waldbronn.net
Internet: <http://www.hospiz-karlsbad-waldbronn.net/>

Jahresabschluss 2005

Einnahmen

| | | |
|--------------------------------|----------|------------------|
| Zinserträge | | 4.798,15 |
| Spenden für Hospiz Sonnenlicht | 2.450,00 | |
| Spenden für Darlehenstilgung | 50,00 | |
| Spenden für Kinderhospiz | 3.200,00 | |
| Allgemeine Spenden | 6.053,50 | 11.753,50 |
| | | <u>16.551,65</u> |

Ausgaben

| | | |
|-----------------------------------|----------|------------------------|
| Allgemein | 561,31 | |
| Veranstaltungen & Informationen | 1.126,66 | |
| AHD & Notfallseelsorge & Internet | 2.350,00 | |
| Hospizverein Hospiz Sonnenlicht | 8.500,00 | |
| Kinderhospizarbeit | 500,00 | 13.037,97 |
| Überschuss | | <u>3.513,68</u> |

Stiftungskapital

| | | |
|-------------------------------|------------|-------------------|
| Stiftungskapital (01.01.2005) | 139.515,00 | |
| Zustiftungen 2005 | 13.300,00 | |
| Stiftungskapital (31.12.2005) | | <u>152.815,00</u> |

Diese **Kooperationspartner** förderten 2005 finanziell, ideell und praktisch den Ambulanten Hospiz Dienst:

Albtal Pflegeteam Frau Kraut, Spielberg; Blumenhof Seniorenheim GmbH, Ittersbach, St. Barbara Apotheke, Karlsbad; Diakonie, Ettlingen; Diakonieverein e.V. Waldbronn; Gemeinde Karlsbad; Gemeinde Waldbronn; Hospiz-Stiftung Karlsbad-Waldbronn; Pflegedienst Monika, Waldbronn; Nachbarschaftshilfe e.V., Waldbronn; Susanne Pletowski Pflegeservice, Karlsruhe; Dr. med. Peter Wiebelt, Waldbronn

Wir danken unseren **Spendern** im Jahr 2005, z.B. allen Angehörigen und Freunden, die anlässlich der Trauerfeier für unseren Stifter Heinz G. Lossau aus Waldbronn unsere Arbeit mit Spenden unterstützten.

Wir danken allen **Stiftern**! Insbesondere Heinz G. Lossau, der zusammen mit seiner Frau Liselotte maßgeblich an der Errichtung der Stiftung beteiligt war und immer wieder mit Rat und Tat die Vorstandsarbeit unterstützt hat. Er starb am 12. Dezember 2005 zu Hause, in vertrauter Umgebung.